

Sommeröffnungszeiten im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Bludesch bleibt während der Sommerferien (Mo. 13.07. bis Fr. 11.09.2026) an den Nachmittagen geschlossen. Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.

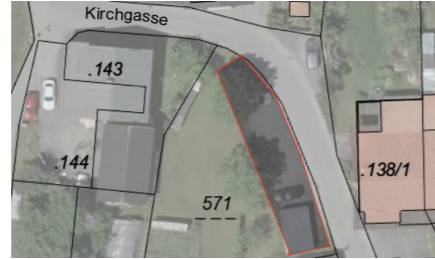
Im DLZ Blumengg bleibt das Bauamt vom 10.08. bis einschließlich 21.08.2026 geschlossen.

Das Wertstoffsammelzentrum ist über die Sommermonate wie gewohnt geöffnet.

Wir wünschen euch eine schöne Sommerzeit!

Parkplätze zu vermieten

Die Gemeinde Bludesch vermietet in der Kirchgasse (oberhalb vom Friedhof) gekieste, nicht überdachte Parkplätze. Aktuell betragen die Mietkosten 40 Euro pro Monat. Derzeit sind 3 Parkplätze verfügbar! Interessierte können sich gerne bei Helmut Wegeler unter Tel 05550 2218-15 oder per Mail helmut.wegeler@bludesch.at melden.



Letzte Einsätze der Feuerwehr Bludesch

06.06.2026 Wasseraustritt in Personalräumlichkeiten bei einem Unternehmen in Gais, Wasser wurde abgedreht und Gebäude wurde trockengelegt

05.06.2026 Ölspur auf Schulgasse/Augasse, Verschmutzung wurde mit Bindemittel gebunden und entfernt

29.05.2026 Alarm Brandmeldeanlage Gaisbühel, welche durch angebrannte Speisen ausgelöst wurde, es wurde kein Brand festgestellt

14.05.2026 Alarm Brandmeldeanlage Gaisbühel, welche vermutlich durch Verrauchung von erhitztem Öl ausgelöst wurde, es wurde kein Brand festgestellt

Hecken schneiden für mehr Sicherheit

Hecken sind ein beliebter Sichtschutz und grenzen das eigene Grundstück auf natürliche Weise ab. Je nach verwendeten Pflanzen können sie kleinen Tiere und Insekten einen Lebensraum und Nahrung bieten.

Aufgrund ihres Wuchses können Hecken entlang von Straßen die Sicht versperren und so zu einer echten Gefahrenquelle werden, besonders in der Dämmerung oder Dunkelheit.

Fußgänger – im Speziellen Kinder, Radfahrer oder aus Querstraßen einbiegende Autos werden mitunter zu spät gesehen oder schlimmstenfalls übersehen. Deshalb bitte Hecken entlang von Straßen regelmäßig schneiden.

Das Verbrennen von Gartenabfällen wie Baum-, Strauch- oder Grasschnitt ist in Vorarlberg grundsätzlich verboten, auch in Feuerschalen oder

offenen Feuerstellen. Beim Verbrennen entstehen starke Rauch- und Feinstaubbelastungen, die Mensch, Umwelt und Nachbarschaft beeinträchtigen können.

Wir bitten daher, Grünabfälle im DLZ Blumenegg ordnungsgemäß zu entsorgen. Seit Anfang 2026 werden diese nach Gewicht berechnet. Bis dahin wurden Grünabfälle nach dem Volumen berechnet.

Bürgermusikverein Bludesch: Neuer Obmann Markus Küng stellt sich vor...

Bei unserer vergangenen Jahreshauptversammlung durfte ich das Amt des Obmanns beim Bürgermusikverein Bludesch übernehmen. Ich bedanke mich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und richte einen besonderen Dank an meine Vorgängerin Raphaela Küng, die den Verein mit leidenschaftlichem Einsatz geprägt hat. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für deine wertvolle Arbeit!

Als Geschäftsführer bringe ich strategischen Weitblick und Organisationsgeschick mit. Die Blasmusik begleitet mich seit 27 Jahren, mein Herz schlägt im tiefen Blechregister, wo ich Euphonium und Tenorhorn spiele. Neben dem BMV bin ich auch bei der Bludescher Buramusig aktiv. Was mich am Vereinsleben besonders begeistert, ist die echte Handschlagqualität, die gelebte Kameradschaft und das generationsübergreifende Miteinander.

Diese Begeisterung möchte ich an unsere Jugend weitergeben. Musik formt den Charakter, schweißt zusammen und stärkt den Teamgeist. Gemeinsam mit Jugendreferent Franz Dunkl wollen wir die Jugendarbeit weiter ausbauen. Bei unserer Jungmusik, den „m&m's“ (music mixers), steht die Tür für alle Nachwuchsmusikant:innen offen. Neben der Nachwuchsförderung liegt mir die Weiterentwicklung unserer dörflichen Traditionen am Herzen. Wir bewältigen unsere Vereinsaufgaben in verschiedenen Teams, was einzelne Schultern entlastet. Unter dem Leitmotiv „Bewährtes neu denken“ arbeitet unser Hofstall-Team bereits an der Neuauflage des beliebten Hofstall-Fests: Wir freuen uns darauf, dieses Fest mit frischen Ideen und hochkarätiger Blasmusik zu feiern. Ein weiteres Herzensanliegen ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung



unseres Vereins zu stärken. Was wäre eine Gemeinde ohne Musik? Die Blasmusik verleiht den prägendsten Momenten unseres Dorflebens, von der Erstkommunion über den Funken bis zur Alpmesse, den passenden Klang und stiftet Identität. Damit das so bleibt, braucht es das Zusammenspiel von uns Musikant:innen und Ihnen, der Bludescher Bevölkerung. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und auf ein lebendiges, musikalisches Miteinander mit Ihnen in Bludesch!



Informationen der Gemeinde Bludesch, Juni 2026

z' Bludesch

Ämtliche Mitteilung
Info.Post Zugestellt durch
Österreichische Post



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

Rasant schreitet das Jahr voran und wir stehen kurz vor der Sommerpause. Unsere Arbeitsgruppen sind sehr aktiv und arbeiten an verschiedensten Projekten.

In den Gemeindevorstandssitzungen im Sommer werden wir zu unserem Großprojekt Krone noch die restlichen Aufträge wie Trockenbau, Maler, Bodenleger, Türen usw. vergeben. Ein Update über die Vergaben und eine

aktualisierte Kostenübersicht werden der Gemeindevertretung im September präsentiert. Nach dem „Bänklehock“ vom 11.06. geht es am 17.07. mit einem historischen Rundgang durch Bludesch weiter, näheres dazu auf der Homepage der Gemeinde. Schon traditionell veranstaltet die Feuerwehr zum Schulschluss das „Florianifest“. Wir hoffen auf Wetterglück und ein gut besuchtes Sommerfest am 11.07. beim Freizeitplatz Bludesch. Am 21.07. und am 25.08. besucht das Familienimpulse-Team unseren Spielplatz an der Hauptstraße 14 (gegenüber Pfarrhof) und bietet in Zusammenarbeit mit der

Gemeinde einen offenen Spielplatztreff an, und das sogar bei jedem Wetter. Zuletzt möchte ich am 24.07. auf das Festkonzert der Militärmusik Vorarlberg aufmerksam machen. Traditionell spielt die Militärmusik beim Konzert für die Blumenegg Gemeinden im Park der Villa Falkenhorst auf, ein wirklich besonderes Erlebnis, das ich euch ans Herz legen möchte. Zuletzt wünsche ich euch einen schönen Sommer und erholsame Ferien – genießt die Zeit und schaut auf euch und euer Mitbürger!

Euer Bürgermeister,
Martin Konzett

Erinnerungen aus dem Kirchenwinkel

Beim mittlerweile 4. Bänklehock am 11. Juni 2026 stand die Geschichte des Kirchenwinkels im Mittelpunkt.

Viele Bludescher:innen folgten der Einladung zum Bänklehock, der diesmal im Schwarzbachgarta stattfand. Archivar Stefan Stachniß nahm die Anwesenden mit auf eine Reise durch die Geschichte dieses Dorfteils. Im Mittelpunkt standen dabei neben der Pfarrkirche St. Jakob und der Krone vor allem die Häuser und ihre früheren Bewohner:innen rund um die Kirche und entlang der Kirchgasse bis hinauf nach Quadres. Die Zeit ist auch in diesem Dorfteil nicht stehengeblieben. So wurden manche der damaligen Häuser im Laufe der Jahre leider abgerissen. Auch die heutige Leichenkapelle hat zahlreiche Wandlungen erlebt: Sie diente in früheren Zeiten unter anderem als Schulhaus, Bücherei und Probelokal des Musikvereins. Über



die Entstehung des Schwarzbachgarta berichtete Otmar Meyer, Obmann des OGV Bludesch. Ein herzliches Dankeschön gilt der Musikschule Walgau für die musikalische Umrahmung des Abends. Ebenso danken wir Archivar Stefan Stachniß, den Arbeitsgruppen Soziales und FamiliePlus sowie allen, die zu diesem geselligen Abend beigetragen haben. Der nächste Bänklehock im Gaisbühel ist bereits in Planung!

Nächste Termine

Florianifest
Sa. 11.07.2026 – 16:00 Uhr
Freizeitplatz Bludesch

Historischer Rundgang durch Bludesch
Fr. 17.07.2026 – 13:30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob, Kirchenlinde

Konzert der Militärmusik Vorarlberg
Fr. 24.07.2026 – 19:00 Uhr
Villa Falkenhorst Thüringen

Alpmesse in der Alpe Valzifenz
Sa. 15.08.2026 – 12:00 Uhr
Stafel Alpe Valzifenz

Familienfrühstück
So. 20.09.2026 – 08:00 Uhr
Freizeitplatz

Alle Termine unter www.bludesch.at.

Aktuelles aus der Regio Im Walgau

Mobil bleiben an heißen Tagen: Ihre Ideen für den Walgau sind gefragt!

Die Zahl der Hitzetage nimmt auch im Walgau spürbar zu. Besonders betroffen sind Familien mit Kindern, Alleinstehende und ältere Menschen. Gleichzeitig zeigen Prognosen, dass sich die Zahl der über 80 Jährigen bis 2050 nahezu verdoppeln wird. Mehr Hitzetage plus eine älter werdende Bevölkerung heißt: Es gibt einiges zu tun – und es ist gut, sich als Region gemeinsam darauf vorzubereiten. Im Rahmen des Klimaresilienz-Checks Gesundheit (KLIC) hat der Fachbereich

Umwelt der Regio Im Walgau gemeinsam mit der Gesundheit Österreich GmbH, dem aks Vorarlberg sowie regionalen Expert:innen konkrete und leicht umsetzbare Ideen entwickelt, wie Mobilität und soziale Teilhabe auch an heißen Tagen – ohne eigenes Auto – möglich bleiben können. Diese Vorschläge sollen nun von der Bevölkerung bewertet und ergänzt werden. Was hilft Ihnen, an heißen Tagen mobil zu bleiben? Wählen Sie aus verschiedenen

Vorschlägen und bringen Sie gerne Ihre eigenen Ideen ein. Ihre Meinung ist wichtig, damit wir gemeinsam Lösungen für die Zukunft unserer Region entwickeln können. Zukunft mitgestalten:

- QR Code scannen und an der Umfrage teilnehmen (3-4 Minuten)
- Wir freuen uns über jede Stimme für die Zukunft unserer Region!



weitergedacht wird. Es verbindet bildende Kunst, Literatur, öffentlichen Raum und regionale Identität auf besondere Weise – und macht Kultur dort erlebbar, wo Menschen täglich unterwegs sind.

Die literarische Seite des Projekts wird bei der Finissage am 17. September 2026 um 18 Uhr im Pfarrheim Satteins besonders in den Mittelpunkt gerückt. Dort wird das Buch „HALTESTELLE KUNST ... in Wort und Bild ...“ präsentiert und aus den Texten der teilnehmenden Literat:innen gelesen.

Bildmaterial: © David Kathrein

Gelungene Vernissage von HALTESTELLE KUNST

Ende Mai wurde in der Galerie K3 in Satteins die diesjährige Ausgabe von HALTESTELLE KUNST feierlich eröffnet. Zahlreiche Besucher:innen folgten der Einladung und sorgten für eine lebendige Atmosphäre in der Galerie.

HALTESTELLE KUNST bringt Kunst dorthin, wo Menschen im Alltag unterwegs sind: an Bushaltestellen in allen 14 Walgauer Gemeinden. Die teilnehmenden Gemeinden unterstützen das Projekt ausnahmslos und ermöglichen damit eine regionale Kulturinitiative, die Kunst niederschwellig und öffentlich zugänglich macht. Bei der Vernissage standen vor allem die Werke der bildenden Künstler:innen im Mittelpunkt. In der Galerie K3 wurden die Originale jener Arbeiten gezeigt, die nun als großformatige Plakate an den Haltestellen im Walgau zu sehen sind. Die künstlerische Qualität der ausgestellten Arbeiten wurde von Gerhard Montibeller besonders hervorgehoben. Ergänzt wird HALTESTELLE KUNST durch literarische Beiträge. Neu ist

in diesem Jahr, dass jedes Plakat mit einem QR-Code versehen ist, der direkt zum jeweiligen Beitrag führt. Damit können Interessierte direkt vor Ort mehr über Werk, Kunstschaffende und Text erfahren. Besonders erfreulich ist, dass kein einziges Plakat von der Ausgabe im vergangenen Jahr beschädigt wurde. Für Montibeller ist das ein starkes Zeichen der Wertschätzung gegenüber den Künstler:innen und dem Projekt. Auch ein Blick in die Zukunft wurde bei der Vernissage gewagt: Für 2027 gibt es bereits die Idee, die literarischen Beiträge stärker mit Mundart zu verbinden. Über QR-Codes können die Texte künftig nicht nur gelesen, sondern auch gehört werden – gesprochen von den Autor:innen selbst. Damit würden die unterschiedlichen Dialekte im Walgau sichtbar und hörbar gemacht. Gerade die feinen sprachlichen Unterschiede zwischen den Gemeinden könnten so Teil des künstlerischen Erlebnisses werden. Damit zeigt HALTESTELLE KUNST, dass das Projekt laufend

Moderne Zustellung und bequeme Zahlung – einfach und sicher

Mit der dualen Zustellung profitieren Sie von einer zeitgemäßen und zuverlässigen Zustellmethode: Vorschreibungen erreichen Sie wahlweise per E-Mail oder wie gewohnt per Post. Wird eine zugesendete E-Mail nicht innerhalb von 21 Tagen geöffnet, wird automatisch auf den Postweg umgestellt – so ist sichergestellt, dass Ihre Vorschreibung Sie in jedem Fall erreicht. Gemeindeabgaben lassen sich mit einem SEPA-Lastschrift-Mandat besonders unkompliziert begleichen. Zahlungen erfolgen dadurch stets pünktlich und automatisch

– Mahngebühren oder versäumte Fristen gehören damit der Vergangenheit an. Volle Transparenz bleibt dabei gewahrt: Sie werden über jede Abbuchung informiert und behalten jederzeit den Überblick. Das Mandat lässt sich außerdem jederzeit flexibel anpassen oder widerrufen. Die entsprechenden Formulare zur Aktivierung der dualen Zustellung sowie für das SEPA-Lastschrift-Mandat stehen auf der Homepage der Gemeinde Bludesch unter www.bludesch.at im Bereich Formulare zum Download bereit.

Bauarbeiten bei der Krone: Wichtige Etappen erreicht

Beim „Krone-Projekt“ sind mittlerweile fast alle Aufträge vergeben – damit lässt sich die finanzielle Situation nun gut abschätzen.

Der denkmalgeschützte Altbau hält dabei so manche Überraschung bereit und fordert uns immer wieder neu heraus. So erwies sich auch die Bohrung für die Grundwasserpumpanlage zur Wärmeenergieversorgung als echte Herausforderung: Am geplanten Standort stießen wir entgegen den Prognosen nicht auf Grundwasser, sondern auf massiven Fels. Leider zeigte sich auch am Alternativstandort kein ausreichendes Grundwasservorkommen, weshalb wir derzeit alternative Lösungen für die Wärmeversorgung des Gebäudes prüfen. Eines ist dabei klar: Öl und Gas kommen für uns nicht in Frage.

Aktuell beschäftigen sich Fachplaner und Architekten im Altbau bereits mit den Innenräumen und deren Ausstattung, um Einrichtung und technische Anschlüsse optimal aufeinander

abzustimmen. Ein ganz besonderer Ort entsteht im Dachgeschoss: der künftige neue Gemeindesaal. Auch hier spielt der Denkmalschutz eine wichtige Rolle: bauliche Normen und Vorschriften zu Themen wie Fluchtwege und Belüftung erfordern zahlreiche Termine, Gespräche und mitunter auch Kompromisse. Nach Abschluss der Hochbauarbeiten möchten wir im Rahmen von Baubegleitungen Einblick ins Projekt geben. Über entsprechende Termine werden wir gesondert informieren.

Zum Wohnungsangebot „Wohnen im Alter“, das in den Obergeschossen des Neubauteils entstehen soll, stehen wir in enger Abstimmung mit der VOGEWOSI und halten euch auch hierzu auf dem Laufenden. Mit insgesamt 15 barrierefrei ausgeführten Zwei- und Dreizimmer-Wohneinheiten möchten wir für Seniorinnen und Senioren ein Wohnangebot im Zentrum schaffen, das selbstständiges Wohnen im Alter ermöglicht. Das Interesse ist erfreulich groß, wir freuen uns natürlich über weitere Interessent:innen.



Hinweis zur Nutzung des Freizeitplatzes

In letzter Zeit wird der Freizeitplatz, insbesondere der Basketballkäfig, regelmäßig bis in die späten Abendstunden bespielt. Eine Nutzung des Freizeitplatzes ist bis 21:00 Uhr gestattet. Dies ist in einem Bescheid festgehalten und auf den

Beschilderungen beim Freizeitplatz wird darauf hingewiesen. Nutzungen nach dieser Uhrzeit führen zu Lärmbelästigungen in der umliegenden Nachbarschaft, welche sich in letzter Zeit darüber beschwerte. Deshalb bitten wir alle Besucherinnen

und Besucher, diese Regelung zu respektieren und spätestens um 21:00 Uhr alle Spieltätigkeiten auf dem Freizeitplatz einzustellen – im Sinne eines rücksichtsvollen Miteinanders. Vielen Dank für euer Verständnis.

E-Bike zu verkaufen

Typ: Pedelec-Elektrofahrrad
Marke: Diamant
Type: Achat Deluxe+
Größe: 45

Die Gemeinde Bludesch hat das Fahrrad 2012 gekauft. Das E-Bike ist in gutem Zustand und servicegepflegt. Probefahrt nach Vereinbarung möglich. Wir übernehmen keine Garantie!

Preis: 500 Euro (Verhandlungsbasis)

Kontakt für weitere Infos und Vereinbarung Probefahrt:
Martin Konzet, E-Mail: martin.konzet@bludesch.at,
Tel: 05550 22 18-21

